

# BERICHT DES VERWALTUNGSRATS 2021

# BERICHT DES VERWALTUNGSRATS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

nachfolgend möchten wir Sie über die Arbeit des Verwaltungsrats im Geschäftsjahr 2021 informieren. Die SNP wird durch den Verwaltungsrat („monistisches System“) geleitet, der die Grundlinien der Geschäftstätigkeit bestimmt und deren Umsetzung durch die geschäftsführenden Direktoren überwacht. Diesem Aufgabenspektrum entsprechend erläutern wir im Folgenden die Schwerpunkte unserer Leitungs-, Überwachungs- und Beratungstätigkeit. Dabei bildet unsere Überwachung der Rechnungslegung und Konzernrechnungslegung unserer Gesellschaft und deren Prüfung durch den Abschlussprüfer einen dieser Schwerpunkte.

## PERSONELLE VERÄNDERUNGEN

### Neubesetzungen im Verwaltungsrat

Am 16. April 2021 hatten der damalige Vorsitzende des Verwaltungsrats, Dr. Michael Drill, sowie die Verwaltungsratsmitglieder Gerhard Burkhardt und Rainer Zinow der Gesellschaft erklärt, ihre Mandate vorzeitig niederzulegen. Dr. Michael Drill und Rainer Zinow stellten mit Ablauf der Hauptversammlung am 17. Juni 2021 ihre Ämter zur Verfügung; Gerhard Burkhardt hatte sein Mandat bereits mit Wirkung zum 16. April 2021 niedergelegt.

Am 17. Juni 2021 wählte die Hauptversammlung Prof. Dr. Claus E. Heinrich, Prof. Dr. Christoph Hütten, Richard Roy

und Sebastian Repegather zu Mitgliedern des Verwaltungsrats. Zudem stellte sich der seit 2019 dem Verwaltungsrat angehörende Dr. Karl Benedikt Biesinger im Interesse einer einheitlichen Amtszeit aller Verwaltungsratsmitglieder zur Wahl und wurde ebenfalls von der Hauptversammlung gewählt.

Mit diesen Neubesetzungen verfügt der Verwaltungsrat über ein breit diversifiziertes Erfahrungs- und Wissensspektrum. Zu diesem gehören unter anderem Erfahrungen und Expertise in der Softwarebranche, in Unternehmensführung und -kontrolle bzw. Corporate Governance, in Kapitalmarktfragen sowie in Finanz-, Risikomanagement-, Compliance- und juristischen Themen.

Unmittelbar nach unserer Bestellung wählten wir aus unserer Mitte Prof. Dr. Claus E. Heinrich zum Verwaltungsratsvorsitzenden und Dr. Karl Benedikt Biesinger zu seinem Stellvertreter.

### Erweiterung der Geschäftsführung

Mit Wirkung zum 1. August 2021 bestellten wir Gregor Stöckler in der Funktion als Chief Operating Officer (COO) zum geschäftsführenden Direktor der SNP SE. Damit erhöhte sich die Zahl der geschäftsführenden Direktoren auf drei.

Gregor Stöckler war vorher Vorstandsvorsitzender der Data-ward AG, die am 30. Juli 2021 von der SNP erworben wurde.

## Fokusthemen der Arbeit des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrats befasste sich im Jahr 2021 mit dem Geschäftsverlauf der SNP, der Unternehmensstrategie, der Profitabilität und Finanzierung, der Mitarbeiterstrategie, der Corporate Governance inklusive der Compliance, der Integration der erworbenen Unternehmen sowie der Rechnungslegung, der Finanzberichterstattung und der weitergehenden Kapitalmarktkommunikation. Hinzu kamen Sonderthemen, zu denen die Korrektur der Konzernrechnungslegung für das Geschäftsjahr 2019 und Rechtsthemen gehörten.

In der Neubesetzung ab Juni 2021 setzten wir unsere Schwerpunkte neu. So legten wir einen Fokus darauf, zusammen mit den geschäftsführenden Direktoren die Erarbeitung einer tragfähigen Unternehmensstrategie voranzutreiben. Auch die nachhaltige Steigerung der Profitabilität der SNP machten wir zu einer unserer Prioritäten, ebenso die Mitarbeiterzufriedenheit sowie die Corporate Governance.

## CORPORATE GOVERNANCE

Im Bereich Corporate Governance haben wir seit der Neubesetzung des Verwaltungsrats im Juni 2021 verschiedene Maßnahmen ergriffen:

### **Einrichtung eines Prüfungsausschusses**

Unmittelbar nach der Wahl der neuen Verwaltungsratsmitglieder beschlossen wir die Einrichtung eines Prüfungsausschusses. Prof. Dr. Christoph Hütten haben wir zum Vorsitzenden und Sebastian Reppegather und Richard Roy zu weiteren Mitgliedern des Ausschusses gewählt. Prof. Dr. Hütten verfügt über Sachverstand auf dem Gebiet Rechnungslegung und Abschlussprüfung und Sebastian Reppegather über Sachverstand auf dem Gebiet der Rechnungslegung. Die Arbeiten des Ausschusses werden weiter unten in diesem Bericht beschrieben.

### **Compliance-Verantwortung**

Der bis Juni amtierende Verwaltungsrat hatte einen eigenen Ausschuss für das Thema Compliance eingerichtet. Die neuen Verwaltungsratsmitglieder ziehen es jedoch vor, das Thema Compliance angesichts seiner grundsätzlichen Bedeutung im Plenum des Verwaltungsrats zu behandeln. Der Compliance-Ausschuss wurde daher nach der Neuwahl des Verwaltungsrats nicht fortgesetzt.

### **Stärkung der Entsprechung mit dem Deutschen Corporate Governance-Kodex**

Durch verschiedene Maßnahmen haben wir den Grad der Umsetzung des Deutschen Corporate Governance-Kodex bei SNP erhöht. Zu diesen Maßnahmen gehören die Folgenden:

- Einführung einer Altersgrenze für die geschäftsführenden Direktoren;
- Erarbeitung eines Diversitätskonzepts sowie eines Konzepts für die Nachfolgeplanung für das geschäftsführende Direktorium;
- Durchführung sowohl eines vertikalen Vergleichs der Vergütung des geschäftsführenden Direktoriums mit der Vergütung der oberen Führungsebene als auch mit der Vergütung der Gesamtbelegschaft sowie eines horizontalen Vergütungsvergleichs für das geschäftsführende Direktorium; dabei erfolgte der horizontale Vergütungsvergleich mit Unterstützung eines unabhängigen externen Vergütungsberaters und unter Nutzung von Vergütungsdaten ausgewählter vorwiegend deutscher Unternehmen, die wie die SNP Software- und softwarebezogene Dienstleistungen anbieten oder hinsichtlich ihrer Größe mit der SNP vergleichbar sind;
- Berücksichtigung des Mehraufwands des Prüfungsausschussvorsitzenden im Vergütungskonzept für den Verwaltungsrat.

### **Verwaltungsratssitzungen ohne geschäftsführende Direktoren**

Im Sinne einer guten Corporate Governance führten wir ein, dass wir grundsätzlich sowohl zu Beginn als auch am Ende jeder Verwaltungsratssitzung für eine gewisse Zeit ohne die geschäftsführenden Direktoren tagen. Vereinzelt haben wir zur verwaltungsratsinternen Abstimmung auch gesonderte

Verwaltungsratssitzungen ohne die geschäftsführenden Direktoren abgehalten.

### **Richtlinie zu Geschäften mit nahestehenden Personen**

Im Dezember 2021 verabschiedeten wir eine interne Richtlinie zum Umgang mit Geschäften der SNP mit Mitgliedern der Unternehmensleitung (Verwaltungsrat und Geschäftsführung) und Personen und Unternehmen, die der Unternehmensleitung nahestehen. Die Richtlinie beschränkt die Zulässigkeit und regelt die Zustimmungserfordernisse und Abwicklung solcher Geschäfte.

Geschäfte mit nicht zum SNP-Konzern gehörenden nahestehenden Unternehmen beschränkten sich 2021 auf einzelne Aufträge an eine Rechtsanwaltskanzlei, der ein Verwaltungsratsmitglied nahesteht. Diese Aufträge und die entsprechenden Rechnungen haben wir überprüft und jeweils individuelle Beschlüsse zur Zustimmung gefasst.

### **Einrichtung einer dedizierten internen Revision**

Bisher wurden in der SNP interne Revisionstätigkeiten von verschiedenen Abteilungen durchgeführt. Wir beschlossen im vierten Quartal des Geschäftsjahres die Einrichtung einer dedizierten internen Revision mit Berichtslinie an den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses. Die entsprechende Rekrutierung soll so erfolgen, dass die neue interne Revision Mitte 2022 ihre Arbeit aufnehmen kann.

## **ZUSAMMENARBEIT VON VERWALTUNGSRAT UND GESCHÄFTSFÜHRENDEN DIREKTOREN**

### **Rollenverteilung zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsführung im monistischen System**

Grundlegendes Prinzip einer verantwortungsbewussten Unternehmensführung und -kontrolle ist für die SNP SE die Gewährleistung einer effizienten und vertrauensvollen Zusammenarbeit von Verwaltungsrat und geschäftsführenden Direktoren unter Berücksichtigung der Unvoreingenommenheit und Unabhängigkeit der Verwaltungsratsmitglieder.

Im monistischen System führen die geschäftsführenden Direktoren die Geschäfte der Gesellschaft in gemeinschaftlicher Verantwortung und mit dem Ziel einer nachhaltigen Wertschöpfung. Sie setzen die Grundlinien und Vorgaben um, die der Verwaltungsrat aufstellt. Das Gremium der geschäftsführenden Direktoren besteht derzeit aus drei Mitgliedern und hat einen Vorsitzenden.

### **Informationsversorgung des Verwaltungsrats**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben die geschäftsführenden Direktoren uns regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle unternehmensrelevanten Fragen der Planung, der Strategieumsetzung und Geschäftsentwicklung, der Risikolage und des Risikomanagements und der Compliance in-

formiert. Sie gingen auf Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und Zielen unter Angabe von Gründen ein und unterrichteten uns über Geschäfte von besonderer Bedeutung für die SNP. Die Information erfolgte sowohl in schriftlicher als auch in mündlicher Form.

Die von den geschäftsführenden Direktoren erteilten Informationen haben wir auf ihre Plausibilität hin überprüft und kritisch hinterfragt.

Verschiedene Aspekte der oben aufgelisteten unternehmensrelevanten Fragen sowie wesentliche Einzelthemen beriet der Verwaltungsratsvorsitzende auch in zahlreichen Gesprächen mit den geschäftsführenden Direktoren. Zudem stand der Verwaltungsratsvorsitzende laufend in Kontakt zu den geschäftsführenden Direktoren, um Ereignisse von wesentlicher Bedeutung für die SNP zeitnah zu erfahren. Damit war der Verwaltungsratsvorsitzende in der Lage, die anderen Verwaltungsratsmitglieder sowohl in den Sitzungen, aber insbesondere auch zwischen den Sitzungsterminen über neue Entwicklungen zu informieren.

Sämtliche für das Unternehmen bedeutende Geschäftsvorgänge haben wir auf Basis der Berichte der geschäftsführenden Direktoren ausführlich erörtert und eigene Vorstellungen eingebracht. Alle Erläuterungen haben wir anhand von vorgelegten Unterlagen überprüft. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von Zielen, die der Verwaltungsrat mit den ge-

schäftsführenden Direktoren vereinbart hatte, haben die geschäftsführenden Direktoren uns erläutert. In alle wesentlichen Entscheidungen wurden wir frühzeitig eingebunden.

### **Interessenkonflikte**

Die geschäftsführenden Direktoren sind verpflichtet, Interessenkonflikte gegenüber dem Verwaltungsrat unverzüglich offenzulegen und die anderen geschäftsführenden Direktoren hierüber zu informieren. Sie dürfen Nebentätigkeiten, insbesondere Aufsichtsrats- und vergleichbare Mandate außerhalb der SNP SE, nur mit vorheriger Zustimmung des Verwaltungsrats übernehmen. Alle geschäftsführenden Direktoren haben dem Verwaltungsrat Anfang 2022 bestätigt, dass es im Jahr 2021 keine Interessenkonflikte gab, die der Offenlegung bedurft hätten.

Bei Geschäften mit der SNP nahestehenden Personen haben wir sowohl der Beauftragung als auch der entsprechenden Rechnungsstellung zugestimmt bzw. sie genehmigt.

Um jeglichen Anschein eines Interessenkonflikts zu vermeiden, nahm Dr. Biesinger vor dem Hintergrund eigener Geschäftsbeziehungen zu einem Mitglied der Erbgemeinschaft nach Dr. Andreas Schneider-Neureither nicht an den Diskussionen und Entscheidungen teil, die der Verwaltungsrat seit seiner Neuwahl zu Beziehungen der SNP SE zur Erbgemeinschaft nach Dr. Andreas Schneider-Neureither führte bzw. traf.

## AUS- UND FORTBILDUNGSMASSNAHMEN

Die für unsere Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, wie beispielsweise zu rechtlichen Änderungen, zum Marktumfeld und zu neuen Technologien, nahmen die Verwaltungsratsmitglieder eigenverantwortlich wahr und wurden dabei von der SNP SE bei Bedarf unterstützt. So sorgen wir auch dafür, dass wir in den Bereichen unserer jeweiligen besonderen Expertise unser Wissen laufend weiter ausbauen.

Als neu gewählter Verwaltungsrat fokussierten wir unsere unternehmensspezifischen Ausbildungs- und Fortbildungsmaßnahmen im Geschäftsjahr 2021 auf das Kennenlernen der SNP, ihrer Strategie, Strukturen und Prozesse, ihres Marktumfelds sowie ihrer Herausforderungen. Hierzu nutzten wir primär die Verwaltungsrats- und Prüfungsausschusssitzungen.

## SITZUNGEN UND BESCHLÜSSE DES VERWALTUNGSRATS

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich der Verwaltungsrat in insgesamt 22 Sitzungen getroffen. Auf das nach der Hauptversammlung am 17. Juni 2021 neu zusammengestellte Gremium entfielen acht dieser Sitzungen.

Aufgrund der coronabedingten Reise- und Kontaktbeschränkungen fanden in diesem Jahr die Sitzungen teilweise als Videokonferenzen oder als Hybridsitzungen statt, bei denen einige Teilnehmer präsent und die übrigen virtuell zugeschaltet waren.

Hinzu kamen sieben im Umlaufverfahren gefasste Beschlüsse. Die weiter unten in diesem Bericht gezeigte Tabelle gibt Aufschluss darüber, an wie vielen Sitzungen des Verwaltungsrats und des Prüfungsausschusses die einzelnen Verwaltungsratsmitglieder im Berichtsjahr jeweils teilgenommen haben.

Nachfolgend informieren wir Sie zunächst über die Schwerpunktthemen der einzelnen Sitzungen im Jahr 2021:

### *Erste Januar-Sitzung*

Neben Personalfragen im Zusammenhang mit einem ehemaligen geschäftsführenden Direktor befasste sich der Verwaltungsrat am 22. Januar 2021 mit der Zusammensetzung des Verwaltungsrats sowie den Anforderungen an die Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen von Verwaltungsratsmitgliedern.

### *Zweite Januar-Sitzung*

Am 29. Januar 2021 befasste sich der Verwaltungsrat mit den Anforderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex und hier insbesondere damit, welchen Empfehlun-

gen die SNP nachkommen bzw. von welchen sie abweichen will. Des Weiteren diskutierte der Verwaltungsrat mögliche Kandidatinnen und Kandidaten für die vakanten Verwaltungsratssitze.

### *Erste Februar-Sitzung*

Am 17. Februar 2021 befasste sich der Verwaltungsrat erstmals mit dem Erwerb der EXA AG und diskutierte insbesondere darüber, ob die Übernahme aus Sicht der Produktentwicklung und der Positionierung am Markt für die SNP sinnvoll ist.

### *Zweite Februar-Sitzung*

Am 23. Februar 2021 beschloss der Verwaltungsrat nach ausführlicher Diskussion, dem Erwerb der EXA AG zuzustimmen. Weitere Themen waren die Umstände des Zustandekommens eines Mietvertrags über Geschäftsräume der Gesellschaft im Anwesen einer im mittelbaren Besitz von Dr. Schneider-Neureither befindlichen US-Gesellschaft, erste Gespräche mit Kandidaten für die Besetzung der vakanten Verwaltungsratssitze sowie Vergütungsfragen der geschäftsführenden Direktoren.

### *Erste März-Sitzung*

Am 16. März 2021 befasste sich der Verwaltungsrat erneut mit dem oben genannten Mietvertrag, der betrieblichen Nutzbarkeit der angemieteten Geschäftsräume sowie der Angemessenheit des Mietzinses. Beschlossen wurde hier-

bei die Beauftragung sowohl einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als auch einer Rechtsanwaltskanzlei mit der Prüfung der aufgeworfenen Fragen. Des Weiteren diskutierte der Verwaltungsrat einen aktuellen Compliancefall und seine Auswirkungen auf die SNP.

#### *Zweite März-Sitzung*

Am 17. März 2021 diskutierte der Verwaltungsrat die hinsichtlich des oben genannten Mietvertrags erforderlichen Fehlerkorrekturen der Rechnungslegung für das Jahr 2019 und ihre Auswirkungen auf die Rechnungslegung für 2020. Der Verwaltungsrat beschloss in dieser Sitzung, den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2019 infolge der Neubewertung der Nutzungsrechte aus dem oben genannten Mietvertrag rückwirkend zu berichtigen und diesen Beschluss per Ad-hoc-Meldung bekannt zu machen. Zudem beschloss der Verwaltungsrat auch die Prüfung von Ersatzansprüchen sowie eine umfassende Prüfung der Umstände des Zustandekommens des Mietvertrags.

#### *Erste April-Sitzung*

In seiner Sitzung am 1. April 2021 diskutierte der Verwaltungsrat den Umfang und den Stand der Ende März 2021 von der Deutschen Prüfstelle für Rechnungslegung e.V. (DPR) aufgrund der mitgeteilten Korrektur des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2019 eingeleiteten anlassbezogenen Prüfung.

#### *Zweite April-Sitzung*

Die Sitzung am 16. April 2021 stand ganz im Zeichen der Niederlegung des Amtes von Gerhard Burkhardt am Vortag sowie des Entschlusses der Verwaltungsratsmitglieder Dr. Michael Drill und Rainer Zinow, ihre Ämter vorzeitig mit Wirkung zum Ablauf der nächsten Hauptversammlung niederzulegen. Diskutiert wurden die Auswirkungen dieser Entscheidungen und die nächsten Schritte.

#### *Dritte April-Sitzung*

Schwerpunkt der Sitzung am 19. April 2021 waren die Rechnungslegung und Konzernrechnungslegung für das Geschäftsjahr 2020. Der Verwaltungsrat billigte nach der Berichterstattung des Abschlussprüfers und eigener Erörterung den Jahresabschluss und Lagebericht sowie den Konzernabschluss und Konzernlagebericht. Weitere Themen der Sitzung waren die Geschäftsentwicklung im ersten Quartal, die Vergütungssysteme für den Verwaltungsrat und die geschäftsführenden Direktoren, die weitere Entwicklung bezüglich des oben genannten Mietvertrags und bezüglich des früher bereits diskutierten Compliancefalls, die Vorbereitung der Hauptversammlung sowie die Durchführung einer Due Diligence hinsichtlich des in Betracht gezogenen Erwerbs der Datavard AG.

#### *Vierte April-Sitzung*

In der Sitzung am 26. April 2021 behandelte der Verwaltungsrat die Tagesordnung der kommenden Hauptver-

sammlung sowie die Kandidatenauswahl und Vergütung für den neuen Verwaltungsrat. Behandelt wurden zudem Bonus-Rückforderungsansprüche infolge der Korrektur des Konzernabschlusses 2019 sowie die jüngsten Entwicklungen hinsichtlich des oben genannten Mietverhältnisses.

#### *Mai-Sitzung*

Am 21. Mai 2021 befasste sich der Verwaltungsrat mit der bisherigen Geschäftsentwicklung des laufenden Jahres mit Fokus auf ausgewählte Regionen. Weitere Themen waren der Stand der Due Diligence zum Erwerb Datavard AG, der Verkauf der polnischen Tochtergesellschaft sowie der Status der Prüfung, welche die Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung als Reaktion auf die Korrektur des Konzernabschlusses 2019 eingeleitet hatte.

#### *Erste Juni-Sitzung*

Einziges Gegenstand der Sitzung am 8. Juni 2021 war die Vorbereitung der Hauptversammlung und insbesondere der bereits eingegangenen Gegenanträge.

#### *Zweite Juni-Sitzung*

Gegenstand der Sitzung am 11. Juni 2021 war die Ad-hoc-Mitteilung über den beabsichtigten Erwerb der Datavard AG und die Behandlung weiterer Gegenanträge für die bevorstehende Hauptversammlung.

#### *Dritte Juni-Sitzung (erste Sitzung in neuer Besetzung)*

Im Anschluss an die Hauptversammlung fand am 17. Juni 2021 die erste Sitzung des neu gewählten Verwaltungsrats statt. Zunächst wurde Prof. Dr. Claus E. Heinrich mit den Stimmen sämtlicher übrigen Verwaltungsratsmitglieder zum Vorsitzenden und Dr. Karl Benedikt Biesinger zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Anschließend erörterten wir die Ergebnisse der Hauptversammlung, nahmen einen Bericht der geschäftsführenden Direktoren zum Geschäftsverlauf und der „SNP Vision 2025“ entgegen und sammelten Themen für künftige Sitzungen. Im Weiteren beschlossen wir die Einrichtung eines Prüfungsausschusses und entschieden über seine Besetzung. Den bis dato eingerichteten Compliance-Ausschuss lösten wir auf, weil wir das Thema Compliance als sehr bedeutend ansehen und es deshalb im Verwaltungsratsplenium behandeln wollen.

#### *Erste Juli-Sitzung*

In der Sitzung am 5. Juli 2021 vermittelte uns der Vorstandsvorsitzende der Datavard AG einen Überblick über das Unternehmen, dessen Akquisition beabsichtigt ist, sowie dessen Kennzahlen. Die geschäftsführenden Direktoren referierten über die Akquisitionsziele, -prüfungen, -strategien und Integrationspläne sowie über die mit dem geplanten Erwerb zu erwartenden Synergieeffekte. Wir diskutierten den geplanten Erwerb und gaben den geschäftsführenden Direktoren umfassende Verhandlungsvorgaben und -empfeh-

lungen. Gegenstand weiterer Erörterungen waren der geplante Verkauf der SNP Poland sowie der Bericht aus der der Verwaltungsratssitzung vorangegangenen Sitzung des Prüfungsausschusses.

#### *Zweite Juli-Sitzung*

Gegenstand unserer Sitzung am 12. Juli 2021 waren neben dem Stand der Verhandlungen über die Anstellung von Gregor Stöckler, Vorstandsvorsitzender der Datavard AG, als geschäftsführender Direktor (COO) der SNP SE insbesondere die geplante Akquisition der Datavard AG sowie das entsprechende Integrationsbudget.

#### *Dritte Juli-Sitzung*

In der Sitzung am 14. Juli 2021 behandelten wir Fragen zur Bewertung und laufenden Due Diligence der Datavard AG und diskutierten den aktuellen Verhandlungsstand mit Gregor Stöckler bzgl. seiner Berufung zum geschäftsführenden Direktor.

#### *Vierte Juli-Sitzung*

In der Sitzung am 28. Juli 2021 befassten wir uns mit dem Entwurf des Anteilskaufvertrags für Datavard und stimmten diesem zu. Des Weiteren diskutierten und verabschiedeten wir die Eckpunkte des Dienstvertrags mit Gregor Stöckler sowie dessen Berufung zum geschäftsführenden Direktor der SNP als COO und übertrugen die Endverhandlungen auf

den Vorsitzenden des Verwaltungsrats und dessen Stellvertreter. Zudem stimmten wir der zum Zwecke des Erwerbs der Datavard geplanten Sachkapitalerhöhung zu.

#### *Fünfte Juli-Sitzung*

Diese ganztägige Sitzung am 30. Juli 2021 widmeten wir zunächst dem Kennenlernen der Regionalgesellschaften, ihren Managing Directors, ihrer Organisationsstruktur sowie Kenn- und Planzahlen sowie den jeweiligen Märkten und Kunden. Präsentiert und erörtert wurde zudem die den Transformationsansatz der SNP prägende Software CrystalBridge™. Weitere Themen waren die aktuelle Geschäftsentwicklung und die Möglichkeiten der Verbesserung der Gewinnsituation sowie das Partnermanagement und die Partnerstrategie.

#### *September-Sitzung*

Wesentlicher Schwerpunkt unserer Sitzung am 1. September 2021 waren neben dem regelmäßigen Updates der geschäftsführenden Direktoren zum Geschäftsverlauf insbesondere die Auflage eines Kostensparprogramms sowie eine Erörterung der Sponsoring-Aktivitäten der SNP. Weitere Themen waren der Stand der Integration der Datavard AG, die Erörterung des von den geschäftsführenden Direktoren vorgelegten Business Plans 2022 – 2025, die Markenstrategie der SNP sowie die Erörterung und Beschlussfassung der Geschäftsordnung für den Prüfungsausschuss.

#### *Oktober-Sitzung*

Die geschäftsführenden Direktoren referierten in der Sitzung am 11. Oktober 2021 zu der unter den Erwartungen gebliebenen Geschäftsentwicklung und die Erwartungen für das Gesamtjahr. In der sich anschließenden Diskussion haben wir uns eingehend mit der als unbefriedigend empfundenen Geschäftsentwicklung auseinandergesetzt und insbesondere die Auftragseingangs-, Umsatz-, Ergebnis- und Cashflow-Entwicklung in den Blick genommen. Weitere Themen waren der Status der Partnerschaft mit der SAP SE, der Integration von Datavard, einschließlich der geplanten Realisierung von Synergien auf der Umsatz- und auf der Kostenseite, sowie eine Aufgabe eines Vertragsmodells im Partnergeschäft, mit dem Partnern vorab fest vereinbarte Softwarekontingente verkauft werden. Wir erörterten auch die Mitarbeitervergütung und hier insbesondere unser Anliegen, die Ziele für 2022 so zu gestalten, dass eine Zielerreichung anspruchsvoll, aber realistisch möglich ist. Abschließend beschlossen wir einstimmig die Einrichtung einer internen Revision mit direkter Berichtslinie an den Prüfungsausschussvorsitzenden, die ihre Prüfungsaufträge primär unmittelbar vom Prüfungsausschuss erhalten soll.

#### *Dezember-Sitzung*

In der Sitzung am 3. Dezember 2021 erörterten wir auf Basis eines Berichts der geschäftsführenden Direktoren die Geschäftsentwicklung im zu Ende gehenden Geschäftsjahr,

insbesondere die Entwicklung des Auftragseingangs, des Umsatzes, des Ergebnisses und des Cashflows sowie das Partner- und Plattformgeschäft. Des Weiteren diskutierten wir die von den geschäftsführenden Direktoren vorgestellten Schwerpunkte der geplanten Geschäftstätigkeiten für die Geschäftsjahre 2022 und 2023 und den Entwurf einer Strategie bis zum Jahr 2025. Um die Entwicklung einer tragfähigen Strategie voranzutreiben beschlossen wir, im ersten Quartal 2022 eine eigene Strategiesitzung abzuhalten.



#### SITZUNGSTEILNAHME DER MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS DER SNP SE IM GESCHÄFTSJAHR 2021

Verwaltungsräte	PLENUM		PRÜFUNGSAUSSCHUSS		ALLE SITZUNGEN		
	Sitzungen	Teilnahme	Sitzungen	Teilnahme	Sitzungen	Teilnahme	Teilnahme in %
Prof. Dr. Claus E. Heinrich (seit 2021)	9	9	-	-	9	9	100%
Dr. Karl Benedikt Biesinger (seit 2019)	22	21	-	-	22	21	95%
Prof. Dr. Christoph Hütten (seit 2021)	9	9	7	7	16	16	100%
Sebastian Reppegather (seit 2021)	9	9	7	7	16	16	100%
Richard Roy (seit 2021)	9	9	7	7	16	16	100%
Dr. Michael Drill (bis 2021)	13	13	-	-	13	13	100%
Gerhard Burkhardt (bis 2021)	7	5	-	-	7	5	71%
Rainer Zinow (bis 2021)	13	13	-	-	13	13	100%

Der bis Juni 2021 eingerichtete Compliance-Ausschuss tagte 2021 nicht.

#### DIE ARBEIT DES PRÜFUNGSAUSSCHUSSES

Der im Juni 2021 neu eingerichtete Prüfungsausschuss kam im Geschäftsjahr 2021 zu insgesamt sieben Sitzungen zusammen, wobei die Sitzungen teilweise virtuell oder hybrid abgehalten wurden.

##### *Geschäftsordnung*

Anfang September 2021 verabschiedeten wir eine Geschäftsordnung für den Prüfungsausschuss. In dieser wurden dem Ausschuss als Aufgaben die Überwachung der Rechnungslegung und Rechnungslegungsprozesse, der Ab-

schlussprüfung, des internen Kontrollsystems und internen Risikomanagementsystems sowie des internen Revisionsystems übertragen.

##### **Sitzungsorganisation**

An den meisten Ausschusssitzungen nahmen neben den Ausschussmitgliedern als Gäste der für Finanzen zuständige geschäftsführende Direktor und seine für die Bereiche externes Rechnungswesen und Risikomanagement zuständigen Mitarbeiter\*innen sowie Vertreter des Abschlussprüfers teil. Zu einzelnen Tagesordnungspunkten haben wir zusätzlich den Vorsitzenden der geschäftsführenden Direktoren sowie

Vertreter von Rechtsabteilung und Investor Relations hinzugezogen. Außerdem tauschten wir uns auch allein mit Vertretern des Abschlussprüfers aus und tagten zu verschiedenen Themen auch allein ohne jegliche Gäste.

Die Regelmäßigkeit der Teilnahme der Ausschussmitglieder an den Ausschusssitzungen dokumentiert die weiter oben in diesem Bericht dargestellte Tabelle.

##### **Vom Prüfungsausschuss behandelte Themen**

In den Sitzungen des Prüfungsausschusses behandelten wir vor allem die folgenden Themen:

- Erarbeitung der Geschäftsordnung des Prüfungsausschusses als Grundlage für die weitere Ausschussarbeit
- Analyse des aktuellen Rechnungslegungssystems und der Abschlusserstellungsprozesse der SNP SE und des SNP-Konzerns und Diskussion von Verbesserungspotenzialen
- Diskussion der Details einzelner bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden im Konzernabschluss der SNP SE sowie der zugehörigen internen Kontrollen
- Erörterung des Halbjahresberichts 2021 sowie der Zwischenmitteilung für das dritte Quartal vor deren Veröffentlichung sowie der entsprechenden Erstellungsprozesse
- Diskussion der Nutzung alternativer Leistungskennzahlen (Alternative Performance Measures – APM) durch SNP
- Beauftragung des Abschlussprüfers mit freiwilligen inhaltlichen Prüfungen der nichtfinanziellen Erklärung sowie des Vergütungsberichts der SNP
- Diskussion der Prüfungsplanung und Prüfungsschwerpunkte der Abschlussprüfung 2021, der Erfahrungen aus der letzten Abschlussprüfung
- Verhandlung der Prüfungshonorare mit dem Abschlussprüfer
- Diskussion und Bewilligung der vom Abschlussprüfer erbrachten Nichtprüfungsleistungen
- Begleitung der im Jahr 2021 von der Deutschen Prüfstelle für Rechnungslegung (DPR) durchgeführten und abgeschlossenen anlassbezogenen Prüfung
- Diskussion der Auswirkungen des neu erlassenen Gesetzes zur Stärkung der Finanzmarktintegrität (FISG) auf die SNP
- Analyse des aktuellen Risikomanagementsystems der SNP SE und des SNP-Konzerns und Diskussion der bedeutendsten Risiken und der entsprechenden Risikomitigation
- Vorstellung des aktuellen Compliance-Managementsystems der SNP SE und des SNP-Konzerns zur Vorbereitung der Diskussion desselben im Verwaltungsrat
- Entgegennahme von Informationen zum Stand der Vorbereitungen auf die Umsetzung der EU-Whistleblower-Richtlinie EU 2019/1937 sowie Diskussion des aktuellen Stands des Hinweisgebersystems
- Berichterstattung von Finanzanalysten (Analyst Coverage) zur SNP-Aktie
- Diskussion des internen Revisionssystems der SNP und Evaluation der Einrichtung einer dedizierten internen Revision zur Vorbereitung entsprechender Diskussionen und Entscheidungen im Verwaltungsrat

#### *Empfehlung zur Wahl des Abschlussprüfers*

Im monistischen System macht der Verwaltungsrat der Hauptversammlung zur Wahl des Abschlussprüfers einen Vorschlag. Dieser Vorschlag basiert auf einer Empfehlung des Prüfungsausschusses an den Verwaltungsrat, die der Prüfungsausschuss im März 2022 erarbeitete. Der Entscheidung über diese Empfehlung ging eine Überprüfung der Unabhängigkeit, Qualität und Qualifikation des Abschlussprüfers voraus. Die Überprüfung der Qualität des Abschlussprüfers umfasste eine Berichterstattung des Abschlussprüfers über dessen Qualitätssicherungssystem so-

wie wesentliche Feststellungen, die aus internen Qualitätsaudits sowie aus externen Qualitätskontrollen und Inspektionen durch Peer Reviews sowie Regulatoren und Aufsichtsbehörden resultierten.

#### **Aktivitäten außerhalb der Ausschusssitzungen**

Zusätzlich beriet der Ausschussvorsitzende verschiedene Aspekte der oben aufgelisteten Punkte sowie wesentliche Einzelthemen im Aufgabenbereich des Prüfungsausschusses in zahlreichen Gesprächen sowohl mit dem für Finanzen zuständigen geschäftsführenden Direktor und einzelnen seiner Führungskräfte als auch mit Vertretern des Abschlussprüfers. Über diese Gespräche informierte der Ausschussvorsitzende die anderen Ausschussmitglieder in der jeweils folgenden Sitzung.

Über die Aktivitäten des Prüfungsausschusses berichtete der Ausschussvorsitzende auch regelmäßig in den Verwaltungsratssitzungen.

#### **PRÜFUNG VON RECHNUNGSLEGUNG UND KONZERNRECHNUNGSLEGUNG 2021**

Im monistischen System hat der Verwaltungsrat dafür zu sorgen, dass die erforderlichen Handelsbücher von den geschäftsführenden Direktoren geführt werden und ein Risikofrüherkennungssystem eingerichtet ist.

### **Abschlussprüfung mit Prüfungsurteilen ohne Beanstandungen**

Die Hauptversammlung der SNP SE hatte am 17. Juni 2021 die Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft („Rödl & Partner“) auf Vorschlag des Verwaltungsrats zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer gewählt. Rödl & Partner ist seit dem Geschäftsjahr 2017 Abschlussprüfer für die SNP SE und den SNP-Konzern. Rödl & Partner hatte, bevor der Verwaltungsrat sie der Hauptversammlung als Abschlussprüfer vorschlug, gegenüber dem Verwaltungsratsvorsitzenden bestätigt, dass keine Umstände bestehen, die ihre Unabhängigkeit als Abschlussprüfer beeinträchtigen oder Zweifel an ihrer Unabhängigkeit begründen könnten.

Rödl & Partner haben die Rechnungslegung und Konzernrechnungslegung der SNP SE zum 31. Dezember 2021 geprüft und am 25. März 2022 mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen. Als Wirtschaftsprüfer unterzeichneten die Bestätigungsvermerke Herr Jörg Müller seit dem Geschäftsjahr 2017 und Herr Christian Landgraf und Florian Ranger seit dem Geschäftsjahr 2020. Zusätzlich hat Rödl & Partner gemäß § 317 Absatz 3a HGB geprüft und bestätigt, dass die Wiedergaben des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts, die in den auf einem elektro-

nischen Datenträger übergebenen und im geschützten Mandantenportal für den Emittenten abrufbaren Dateien enthalten sind und für Zwecke der Offenlegung erstellt wurden, in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Absatz 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) entsprechen.

Lediglich der nichtfinanzielle Konzernbericht wurde einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen und hierzu ein Prüfungsurteil ohne Beanstandungen erteilt.

Hinsichtlich des Vergütungsberichts nach § 162 AktG haben wir eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit vorgenommen und hierzu einen Prüfungsvermerk mit uneingeschränktem Prüfungsurteil erteilt.

Der Verwaltungsrat hatte mit Rödl & Partner auch vereinbart, dass diese ihn informiert und im Prüfungsbericht vermerkt, wenn bei der Durchführung der Abschlussprüfung Tatsachen festgestellt werden, die eine Unrichtigkeit der vom Verwaltungsart abgegebenen Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex ergeben.

### **Bestandteile der geprüften Berichterstattung**

Die Rechnungslegung und Konzernrechnungslegung wurden von den geschäftsführenden Direktoren erstellt und be-

stehen aus dem nach den Regeln des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellten Jahresabschluss, dem gemäß § 315e HGB auf Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellten Konzernabschluss sowie dem nach HGB aufgestellten, zu einem Bericht zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht. Die nichtfinanzielle Berichterstattung wurde ebenfalls von den geschäftsführenden Direktoren erstellt und besteht aus dem nach HGB aufgestellten, zu einem Bericht zusammengefassten nichtfinanziellen Bericht und nichtfinanziellen Konzernbericht. Unseren Vergütungsbericht haben wir nach § 162 AktG gemeinsam mit den geschäftsführenden Direktoren erstellt.

### **Prüfung und Billigung durch Prüfungsausschuss und Verwaltungsrat**

Diese Unterlagen, die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers zur Rechnungslegung und Konzernrechnungslegung sowie die Prüfungsvermerke zur nichtfinanziellen Berichterstattung und zum Vergütungsbericht wurden vorab an uns verteilt. In den am 25. März 2022 stattfindenden Sitzungen von Prüfungsausschuss und Verwaltungsrat hat der für Finanzen zuständige geschäftsführende Direktor die Unterlagen erläutert und der Abschlussprüfer über den Umfang, die Schwerpunkte sowie die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet, wobei er insbesondere auf die beson-

ders wichtigen Prüfungssachverhalte (Key Audit Matters) und die vorgenommenen Prüfungshandlungen einging. In beiden Sitzungen haben wir anschließend die Rechnungslegung und Konzernrechnungslegung, die nichtfinanzielle Berichterstattung und den Vergütungsbericht sowie die Ergebnisse der entsprechenden Abschlussprüfung umfassend behandelt und mit den geschäftsführenden Direktoren und den zuständigen Vertretern des Abschlussprüfers diskutiert. Wesentliche Schwächen des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems wurden dabei von Rödl & Partner nicht berichtet. In der Erörterung der Rechnungslegung und Konzernrechnungslegung hat sich der Prüfungsausschuss insbesondere mit den im jeweiligen Bestätigungsvermerk beschriebenen Key Audit Matters einschließlich der vorgenommenen Prüfungshandlungen beschäftigt. Dabei hat er den Abschlussprüfer eingehend zu den Prüfungsergebnissen und zu Art und Umfang der Prüfungstätigkeit befragt. In der Sitzung des Verwaltungsrats berichtete der Prüfungsausschuss auch über seine eigene Prüfung der Rechnungslegung und Konzernrechnungslegung, seine Diskussionen mit den geschäftsführenden Direktoren und dem Abschlussprüfer sowie seine Überwachung des Rechnungslegungsprozesses.

Sowohl im Prüfungsausschuss als auch im Verwaltungsrat konnten wir uns davon überzeugen, dass die Prüfung durch Rödl & Partner ordnungsgemäß durchgeführt wurde. Wir gelangten insbesondere zu der Überzeugung, dass die Prüfungsberichte wie auch die Prüfung selbst den gesetzlichen Anforderungen entsprachen. Als Verwaltungsrat stimmten wir daher den Ergebnissen der Abschlussprüfung zu. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch den Prüfungsausschuss und unserer eigenen Prüfung sind keine Einwendungen zu erheben. Daher haben wir die Rechnungslegung und Konzernrechnungslegung sowie die nichtfinanzielle Berichterstattung und den Vergütungsbericht gebilligt. Der Jahresabschluss ist somit festgestellt.

#### **Gewinnverwendungsvorschlag**

Den Vorschlag der geschäftsführenden Direktoren zur Verwendung des Bilanzgewinns hat zunächst unser Prüfungsausschuss mit den geschäftsführenden Direktoren vor dem Hintergrund der Profitabilitäts- und Liquiditätssituation der SNP diskutiert und geprüft. Anschließend diskutierten wir den Vorschlag mit den geschäftsführenden Direktoren im Verwaltungsrat und beschlossen, der Empfehlung des Prü-

fungsausschusses zu folgen und der Hauptversammlung den Vorschlag der geschäftsführenden Direktoren zur Beschlussfassung vorzulegen.

#### **Erklärung zu Unternehmensführung und Verwaltungsratsbericht**

Die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß §§ 315d und 289f HGB gaben wir am 24. März 2022 im Umlaufverfahren zur Veröffentlichung frei. Schließlich verabschiedete der Verwaltungsrat den vorliegenden Bericht an die Hauptversammlung.

#### **Dank an die geschäftsführenden Direktoren und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Wir danken den geschäftsführenden Direktoren, den Geschäftsführern der Konzerngesellschaften sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Für den Verwaltungsrat

Prof. Dr. Claus E. Heinrich

